

Ressort: Finanzen

Höhere Strompreise für Verbraucher im Süden

Berlin, 05.10.2014, 08:01 Uhr

GDN - Verbrauchern in Bayern und Baden-Württemberg drohen bis zu zehn Prozent höhere Strompreise an der Börse als im Norden der Republik. Dies geht aus einer Studie im Auftrag der EU-Kommission hervor, aus der der "Spiegel" zitiert.

Darin untersuchen norwegische Strommarktexperten, welche Auswirkung eine Teilung des deutschen Elektrizitätsmarkts in eine nördliche und eine südliche Preiszone haben würde. Zu dieser Trennung wird die EU-Kommission Deutschland womöglich drängen, wenn die beiden geplanten Hochspannungsleitungen, die Windstrom vom Norden in den Süden leiten sollen, nicht gebaut werden. Versorgungsengpässe insbesondere in Bayern verursachen schon heute Kosten in dreistelliger Millionenhöhe, die bislang Stromkunden bundesweit mittragen. Diese Situation wird sich durch die Abschaltung von drei bayerischen Atomkraftwerken bis zum Jahr 2022 verschärfen. Dennoch hatte Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer vergangene Woche den Bau der Stromtrassen generell infrage gestellt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-42282/hoehere-strompreise-fuer-verbraucher-im-sueden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619